



Porsche Club
Deutschland



PCD Taycan-Competition – Porsche Leipzig 28.10.23 – 29.10.23

Bericht



Porsche Club Deutschland
mit Unterstützung durch
Porsche Club Schwaben



Porsche Club
Schwaben



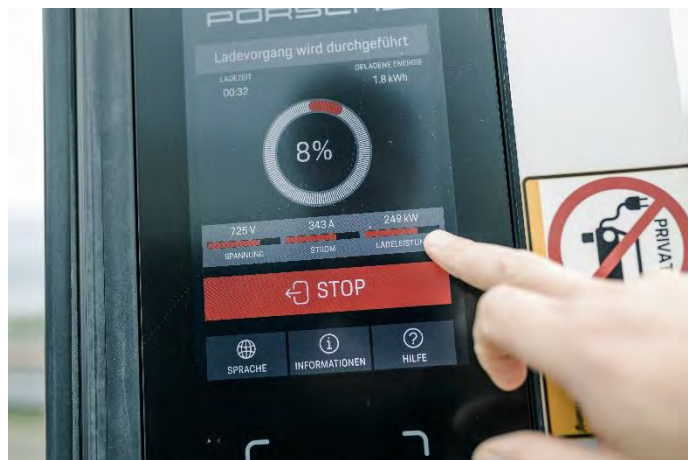


Was versteht man unter der Taycan-Competition

Die PCD Taycan-Competition bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs – ein neues Veranstaltungs-Konzept für elektrisch angetriebene Porsche. Dabei werden insbesondere das sportliche Fahren mit dem Porsche Taycan mit dem ressourcen-sparenden Einsatz verbunden. Gewinner ist das Team, das den Verbrauch und die Ladezeiten so organisieren kann, dass sie die längste Strecke zurücklegen können. 2021 ist die PCD Taycan-Competition erstmals mit großem Erfolg in Leipzig durchgeführt worden. Für alle, die dabei waren ein tolles Erlebnis mit viel Team-Geist, das lange im Gedächtnis bleiben wird.

Maximale Geschwindigkeit ist kein Thema, da maximale Geschwindigkeit nicht zu maximaler Fahrstrecke führt: Der *Porsche Charging Planner* rechnet die größte Reichweite nicht bei Höchstgeschwindigkeit aus. Die PCD Taycan-Competition stellt sich als Fahrsicherheits-Veranstaltung dieser neuen Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Porsche Driving Experience, dem PCD Club-Cup und dem Porsche Sports Cup ein:

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Ressourcen-schonendes Fahren mit dem Porsche Taycan ist fester Bestandteil der Veranstaltung. Dazu gehört der Umgang mit elektrischen Porsche Fahrzeugen und deren Ladesystemen.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Hierzu gehört auch das effiziente Fahren mit elektrischen Antrieben.



Porsche Club Deutschland
mit Unterstützung durch
Porsche Club Schwaben





3. PCD Taycan-Competition bei Porsche Leipzig

Nun schon im dritten Jahr ist die auf der Hausstrecke im Porsche Werk Leipzig ausgetragene PCD Taycan-Competition die endgültig letzte Motorsport Veranstaltung des Jahres im PCD Clubsport. Eine engagierte Dame und 29 hoch motivierte Herren fanden sich auf der Teilnehmerliste, die wir, der Übersichtlichkeit geschuldet, in 3 Gruppen eingeteilt haben. Rein Schwäbisch die erste Gruppe, gebildet vom Porsche Zentrum Reutlingen und dem Porsche Club Schwaben. Die Porsche Clubs und Porsche Zentren Magdeburg und Wuppertal fanden sich in Gruppe zwei wieder, wogegen sich die Porsche Clubs Kirchen-Hausen, Köln, Osnabrück und Rhein-Main in der dritten Gruppe vereinten.

PCD Taycan-Competition 2023 -- Leipzig Porsche - 3700 mtr.					
Pl.	Nr.	Klasse	Team	Runden mit %Anteil	km
1	16	3	Mirco Struck, Falco Bethke	93,40	345,58
2	14	3	PC Rhein-Main Stefan Wagner	92,14	340,92
3	21	1	PC Schwaben und PZ Reutlingen Rolf Blaeß, Sebastian Pratz	91,00	336,70
4	25	3	PC Kirchen-Hausen Lothar Denzel, Thomas Maier	89,42	330,85
5	19	2	PC Magdeburg und PZ Magdeburg Alexander Schöbel, Andreas Smykalla	88,96	329,15
6	20	2	PC Magdeburg und PZ Magdeburg Robert Peters, Mathias Hrabia, Andreas Shapes	88,59	327,78
7	18	1	PC Schwaben und PZ Reutlingen Fritz Letters, Gerhard Haag	87,94	325,38
8	17	2	PC Wuppertal und PZ Wuppertal Frank Alfter, Peter Kron, Filip Kron	87,64	324,27
9	23	1	PC Schwaben und PZ Reutlingen Rebecca Rein, Nima Schmitz, Michael Gabler	87,41	323,42
10	11	3	PC Köln Dr. Jörg Pfisterer, Nick Pfisterer, Maximilian Pfisterer	84,92	314,20
11	24	1	PC Schwaben und PZ Reutlingen Nico Seip, Jan Frauendiener, Michael Gabler	84,55	312,84
12	12	2	PC und PZ Wuppertal Christian Striepen, Dirk Frank, Thorsten Hesmert	73,00	270,10
13	15	3	PC Osnabrück Weser/Ems Torsten Klotzsch-Fiehn, Martin Goering	58,00	214,60

Klasse 1: PC Schwaben und PZ Reutlingen

Klasse 2: PC und PZ Wuppertal / PC und PZ Madgdeburg

Klasse 3: PC Köln - PC Rhein-Main - PC Osnabrück - PC Kirchen-Hausen



Die Organisation war bereits am Vormittag des Samstags an der Strecke, um letzte Vorbereitungen zu treffen. Christof und Moni Preu, unser Zeitnahme-Team, platzierte den Zeitnahme-Bus auf der Empore, stellte die Lichtschranke auf und kontrollierte die Transponder-Schleifen. Mit Jörg Menzer,

dem Verantwortlichen von Porsche Leipzig wurde nochmals der Ablauf durchgesprochen und gleich hinter dem Eingang die Papierabnahme eingerichtet.



Porsche Club Deutschland mit Unterstützung durch Porsche Club Schwaben		<h2>Porsche Club</h2> <hr/> <h3>Schwaben</h3>	
--	---	---	---



Es dauerte dann auch nicht lange, bis mit lautem HALLO die ersten Teilnehmer eintrafen, um ihre Formalitäten zu erledigen. Führerscheine, Lizenzen und Haftungsausschlüsse galt es vorzuweisen, Startnummern und Transponder abzuholen und natürlich war die Freude groß, alte Kollegen wieder zu treffen. Bei keinem unserer PCD Club-Cups oder der PCC-Langstrecke ist die Bandbreite der Fahrer so groß. Hier stoßen „Alte Haudegen“ aus der Club Cup Szene auf Newcomer, die es einmal wagen wollen. Eine Porsche Club Familie, der Vater teilt sich mit seinen beiden Söhnen das Cockpit, während die Mutter für die Strategie zuständig ist. Vom PC Rhein-Main will ein Fahrer sich und uns beweisen, dass es bei Einhaltung aller Regeln, durchaus auch allein zu schaffen ist.



Pünktlich um 16:30 Uhr rief unser Präsident Fritz Letters zum Taycan Technik Workshop ins Forum. Wir durften uns echt glücklich schätzen, mit Thomas Riethmüller einen Referenten zu haben, der in der Porsche AG doch sehr nah am Taycan Geschehen ist, und uns auch berichten konnte, wohin die „Reise E Mobilität“ geht.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, wiederholte das PZ Reutlingen seine „Team-Building“ Maßnahme erneut. After Sales Leiter Timo Beck wies seine Kollegen persönlich ein, gab gute Ratschläge und wünschte gutes Gelingen. Den Erfolg seiner Mission durften wir alle erleben, die strahlenden Gesichter und die große Freude der Teilnehmer waren nicht zu übersehen.

Natürlich gab es viele Fragen der Zuhörer und die Zeit rannte uns davon. Wir konnten so direkt zum Abend Dinner ins Auditorium wechseln. Dort erwarteten uns stilvoll eingedeckte Tische und ein sehr leckeres serviertes Menü. Es gab nebenbei sehr viel zu erzählen, entsprechend hoch war die Geräuschkulisse. Nach und nach leerte sich das Auditorium und nach 21 Uhr verlagerten sich die Teams an die Hotelbar. Am nächsten Tag wartete eine große Herausforderung, der Alkohol-Konsum hielt sich deshalb in sehr engen Grenzen. Zur ausgelassenen Stimmung trug sicher auch bei, in dieser Nacht durch die Umstellung auf Winterzeit wieder 1 Stunde „geschenkt“ zu bekommen.





Schon vor 7 Uhr wurde gefrühstückt und die Aufregung war zu spüren. An der Strecke wurden die Transponder empfangen und eingebaut, die Startnummern geklebt und die Taycan in der Fast-Lane der Boxengasse platziert. In zwei Reihen sauber hinter ihren jeweiligen Instruktor aufgereiht, konnte der Motorsport Tag beginnen.



Sicherheit geht vor, darum hieß es zuerst zur obligatorischen Fahrerbesprechung hinauf ins Forum. David Jahn und Felipe Laser, unsere beiden Strecken-Chefs, gaben Tipps für das Verhalten auf der Strecke, eine kurze aber notwendige Flaggenkunde und besondere Anweisungen für ein reibungsloses Miteinander. Im lockeren Wechsel mit unserem Präsidenten ergab dies eine launige Besprechung.

Endlich kurz vor 9 Uhr hieß es hin zu den Taycan, auf zum Geführten Fahren. Hinter den Instruktor Thomas Riethmüller, Gerry Haag und Fritz Letters aufgereiht ging es auf die Strecke. Zuerst wurden die „Notausgänge“ befahren, wenn man mal zu schnell war.

Dann ging es um die Bremszonen, Einlenkpunkte, die Scheitelpunkte und manch wertvolle Tipps zum flüssigen Befahren des Kurses. Zur Instruktion gehört auch der Umgang mit den speziell „elektrischen Themen“, Rekuperation und Beschleunigen.

Im drauf folgenden „Freien Fahren“, konnten unsere Fahrer in Ruhe umsetzen, was ihnen vorher gezeigt wurde. Dazu gehört auch, einmal zu probieren, was denn passiert, wenn man den Scheitelpunkt nach vorne oder hinten verlegt.





Nach einem sehr schmackhaften Lunch Buffet in der Kaffee-Bar hieß es endlich um 12:30 Uhr Start zur 4 Stunden Competition. Während auf der Strecke die vielen diversen Taktiken umgesetzt wurden, herrschte „drinnen“ hektische Betriebsamkeit. Auf Laptops und Handys wurden Ladezustände, Batterietemperaturen, Rundenzeiten und Restreichweiten ausgewertet. Unser Live-Timing war wohl die meistgeklickte Seite des Tages. An den Ladesäulen bunte Hektik, die farbenfrohen Taycan und die bunten Rennoveralls boten eine herrliche Kulisse.

4 Stunden können ganz schön lange dauern, endlich wurde die Zielflagge geschwenkt und einige Fahrer kamen gerade noch, mit bedrohlichen Meldungen auf dem Display, ins Ziel – Lade-Kapazität 0%, Restreichweite „—“. Die Sieger der letzten 2 Jahre erlitt ein Reifenproblem und führte zum vorzeitigen Abbruch, also Platz frei für neue Gesichter auf den vorderen Plätzen.



Schon kurz nach dem Zieleinlauf konnten wir mit der Siegerehrung beginnen, unserem fähigen Zeitnahme Team sei Dank. In einer kurzen Vorrede bedankte sich unser Präsident bei allen Fahrern, auch für ihr diszipliniertes Verhalten. Dank an die Instruktorin Gerry Haag und Thomas Riethmüller, ein Dankeschön an unsere beiden Strecken-Chefs, die uns den ganzen Tag mit Rat und Tat zur Seite standen, seltsame Warnlampen auf dem Display löschten, nicht ladende Säulen entsperren und auch für 4 neue Reifen eines teilnehmenden Taycan sorgten.





Die aufgestellten Ehrenpreise erregten schon am Nachmittag das besondere Interesse der Fahrer, die eigenwillige runde Form und die eingebaute Beleuchtung sorgten für Begeisterung. Mirco Struck und Falco Bethke hießen die Gesamtsieger der PCD Taycan-Competition 2023 vor dem für den PC Rhein-Main startenden Single-Driver Stefan Wagner. Rolf Blaeß mit Co Sebastian Pratz kam auf Platz 3 vor dem Kirchenhausener Dream Team Lothar Denzel und Thomas Maier. Andreas Smykalla, Geschäftsführer des PZ Magdeburg mit seinem Co Alexander Schöbel konnte einen Klassensieg mit ins PZ Magdeburg nehmen. Für das Familien-Team um Dr. Jörg Pfisterer vom PC Köln gab es einen vielbeachteten 4. Platz.



Porsche Club Deutschland
mit Unterstützung durch
Porsche Club Schwaben





Porsche Club
Deutschland



Die für das PZ Reutlingen startende Rebecca Rein durfte nun einen der schönen Ehrenpreise für den 3. Platz ihres Teams (Rein-Schmitz-Gabler) mit nach Hause nehmen, sie verwies ihre Teamkollegen auf den 4. Platz (Seip-Fraundienner). Christian Striepen, Präsident PC Wuppertal mit seinem Co Thorsten Hesmert, reihten sich nach einem Defekt kurz vor Ende mit Platz 5 hinter dem Wuppertaler Team Frank Alfter, Peter und Filip Kron sowie dem Magdeburger Team Robert Peters, Mathias Hrabia und Andreas Shapes ein. Nach einem kräftigen Applaus für die Organisation gab es ein Versprechen im nächsten Jahr diese wirklich einzigartige Veranstaltung wieder zu besuchen.



Text: Michael Haas

Bilder: Sebastian Kubatz / Wolfgang Grobe

Porsche Club Deutschland
mit Unterstützung durch
Porsche Club Schwaben



Porsche Club
Schwaben

